CATALOGI

BIBLIOTHECAE SECUNDI GENERIS PRINCIPALIS

DRESDENSIS

SPECIMEN DECIMUM

JOANNI

POTENTISSIMO REGI SAXONIAE

ETC. ETC. ETC.

RITE PIE GRATE

OFFERT

BIBLIOTHECAE CUSTOS

DR. JULIUS PETZHOLDT,

Joannis Potentissimi Regis Saxoniae atque Alberti Serenissimi Ducis hereditarii Saxoniae a bibliothecis Regii Seminarii philologici Societatisque Graecae Lipsiensium nec non Societatis antiquitatum in Saxonia perscrutandarum et conservandarum itemque rerum naturalium studiosae Dresdensium sodalis Imperialis Bibliothecae publicae Petropolitanae a litteris honoris causa praemiis Austriaco Borussico et Russico aureis ornatus.

DRESDAE,
SUMTUS FECIT LIBRARIA AULICA RUDOLPHI KUNTZI
(HERMANUS BURDACH.)
MDCCCLVI.

Friedrich August

KOENIG VON SACHSEN.

EIN BIBLIOGRAPHISCHER BEITRAG

VON

DR. JULIUS PETZHOLDT.

NEUE AUS DEM ANZEIGER FÜR BIBLIOTHEKWISSENSCHAFT 1852 UND 1856 VERMEHRTE AUSGABE.

DRESDEN,
HOFBUCHHANDLUNG VON RUDOLF KUNTZE
(HERMANN BURDACH.)
1856.

Der tiefbeklagte Hintritt des höchstseligen Königs Friedrich August von Sachsen am 9. August 1854 ist im Bereiche der Litteratur zu einer Art Ereigniss geworden, nicht blos dadurch, dass man davon Veranlassung genommen, die Litteratur um eine nicht ganz unerhebliche Anzahl neuer Erscheinungen zu bereichern, sondern dass dieser Tod auch zur Zersetzung der vom Könige angesammelten reichen Litteratur- und Kunstschätze Anlass gegeben hat. Bei der grossen Theilnahme, die dem trefflichen Könige, wie im Leben, so auch nach seinem unglücklichen Hintritte in allen Kreisen gewidmet worden ist, steht wohl zu hoffen, dass man, wenn auch bibliographische Schriften nicht eigentlich in den Bereich der Unterhaltungslectüre gehören, doch mit einigen litterarisch-bibliographischen Mittheilungen über den Verstorbenen, die theils eben aus einem Verzeichnisse der auf Anlass seines Todes veröffentlichten litterarisch-artistischen Erzeugnisse, theils aus einigen Nachrichten über die vom Könige hinterlassene Bibliothek bestehen sollen, sich gern unterhalten lassen werde. Diesen Mittheilungen kann füglich eine Uebersicht der eigenen litterarischen Arbeiten Friedrich August's sowohl, als der auf seine zum Theile naturhistorischen Zwecken gewidmeten Reisen bezüglichen Schriften vorangehen.

Was zunächst diese letzteren anlangt, so bestehen die im Drucke erschienenen, eigenen litterarischen Arbeiten des höchstseligen Königs aus folgenden zweien:

Pflanzen und Gebirgsarten von Marienbad, gesammelt und beschrieben von Seiner königlichen Hoheit dem Prinzen Friedrich, Mitregenten von Sachsen (1834 und 1835) und von Sr. Excellenz J. W. von Göthe, etc. (1821, 1822, 1823) ergänzt, und mit einem Anhange über die andern naturhistorischen Verhältnisse des Curortes herausgegeben von C. J. Heidler. Mit fünf Abbildungen. (A. u. d. T.: Naturhistorische Darstellung des Curortes Marienbad.) Prag, Kronberger u. Weber. 1837. 8.

Enthält p. 1—25 die Marienbader Flora von Friedrich August.

Zur Phytognosie Marienbads. S. Marienbad, seine Heilquellen und Umgebungen. Von J. Ad. Frankl. Prag, Kronberger u. Weber. 1837. 8. p. 128—44.

Ein nach Reichenbach's Flora Germanica excursoria geordnetes Verzeichniss der Pflanzen, welche von Friedrich August im Monat Juni d. J. 1834 u. 1835 in der Marienbader Gegend gefunden und gesammelt worden sind: nach dem vom Prinzen im J. 1835 eigenhändig gefertigten und dem Herausgeber zur Benutzung überlassenen Manuscripte. Das Buch ist Friedrich August gewidmet.

Die auf die Reisen Friedrich August's bezüglichen oder auch durch dieselben hervorgerufenen Schriften sind folgende:

1828. Reise durch Deutschland, Italien und die Schweiz.

Analekten zur Naturwissenschaft und Heilkunde. Gesammelt auf einer Reise durch Italien, im Jahre 1828. Von Carl Gustav Carus. Nebst einer Kupfertafel. Dresden, Hilscher. 1829. 8. 4 Bll. 179 S.

Friedrich August gewidmet.

Reise durch Deutschland, Italien und die Schweitz, im Jahre 1828. von C. G. Carus. Th. I—II. Leipzig, Fleischer. 1835. 8. 3 Bll. 362 S. u. 1 Bl. 348 S.

Maria, der Gemahlin Friedrich August's, gewidmet.

1838. Reise nach Istrien, Dalmatien und Montenegro.

Reise nach Dalmatien Seiner Majestät des Königes Friedrich August von Sachsen im Mai 1838. Triest, Weis Gubernial-Buchdrucker. 1838. 8. 16 S.

Aus dem Tagebuche des Sächs. Consuls Joh. Wilh. Sartorio, eines der Reisebegleiter des Königs. — Es existiren von dieser Schrift zwei Ausgaben, und zwar eine auf gewöhnlichem weissem, die andere auf farbigem Papiere mit einer Vignette auf S. 3.

Viaggio di S. M. Federico Augusto Re di Sassonia alla Dalmazia nel Maggio MDCCCXXXVIII. Trieste, Weiss tipografo dell' J. R. Governo. 1838. 8. 16 S.

Italienische Ausgabe der vorstehend genannten Schrift.

Relazione del Viaggio fatto nella primavera dell' anno 1838 dalla Maestà del Re Federico Augusto di Sassonia nell' Istria, Dalmazia e Montenegro del Dottore Bartolomeo Biasoletto. Trieste, Favarger. 1841. 8. 264 S. Mit Abb.

S. 203—94 enthält: Plantae in itinere S. C. R. M. Friederici Augusti Saxoniae Regis, per Istriam, Dalmatiam et montem Scodrum mense Majo et Junio 1838 lectae, ordine alphabetico dispositae, etc. — Die Widmung des Buches lautet: Ai benevoli indagatori delle cose naturali queste lietissime ricordanze consacra l'autore in onore alla scienza in omaggio allo Augusto personaggio che se ne fece esimio cultore. Der Verfasser, gelehrter Botaniker, hatte den König auf einem Theile der Reise begleitet.

Reise Sr. Majestät des Königs Friedrich August von Sachsen durch Istrien, Dalmatien und Montenegro im Frühjahre 1838. Aus dem Italienischen des Bartolomeo Biasoletto im Auszug übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Eugen Freiherrn von Gutschmid. Dresden, Gottschalck. 1842. 8. VI, 148 S.

Specimen bibliographicum de Dalmatia et Agro Labeatium auctore Josepho Valentinelli. Venetiis, typis Caecinianis et soc. 1842. 8. 127 S.

In Folge der Reise nach Dalmatien („quam Tu, doctissime Rex, admirabilium rerum investigatione pervasisti," wie der Verfasser schreibt) dem Könige gewidmet.

Die Rapatea Friderici Augusti und Saxo-Fridericia regalis, entdeckt und beschrieben von Robert Hermann Schomburgk. Braunschweig, Vieweg u. Sohn. 1845. 4. Mit 2 KK.

Dem Könige Friedrich August, nach dem eine auf der Reise gefundene neue Species der Saxifraga „Saxifraga Friderici Augusti" genannt worden ist, gewidmet.

1844. Reise nach England und Schottland.

England und Schottland im Jahre 1844. Von C. G. Carus. Th. I—II. Berlin, Duncker. 1845. 8. XII, 395 u. VIII, 390 S.

Dem Könige gewidmet.

1*

Was die auf Anlass des Todes des Königs veröffentlichten Erzeugnisse der Litteratur und Kunst betrifft, so zerfällt das hier folgende Verzeichniss derselben (wovon übrigens die meisten der fast zahllosen Journalartikel ausgeschlossen geblieben sind) in vier Abschnitte, von denen der erste die historischen Schriften, der zweite Reden und Predigten, der dritte poetische und musikalische Schriften und der vierte die Abbildungen und Münzen enthält.

Historische Schriften.

Letzte Alpenreise Sr. Majestät unseres Höchstseligen Königs Friedrich August II. (Nebst Empfindungen beim Requiem Sr. Majestät des Königs Friedrich August II. am 19. August 1854, von Dietrich.) Dresden, Blochmann jun. (1854). kl. 4. ½ B. Pr. n. 1 Ngr.

Aus der Freimüthigen Sachsenzeitung 1854, Nr. 189 u. 191 besonders abgedruckt.

Friedrich August II. König von Sachsen. Geb. am 18. Mai 1797. Gest. am 9. August 1854. Besonderer Abdruck aus der Illustrirten Zeitung. Leipzig, Weber. (1854). Fol. 1 B. mit eingedruckten Holzschnitten. Pr. n. 2½ Ngr. — Zweite Auflage, mit der ersten vollkommen übereinstimmend.

Die im vorl. Abdrucke vereinigten Aufsätze finden sich in der Illustrirten Zeitung 1854, Bd. XXIII, Nr. 581, p. 113—14: Friedrich August II., König von Sachsen, mit eingedrucktem Portrait. — Das. Nr. 582, p. 131—34: Die letzte Reise des Königs Friedrich August II. von Sachsen, mit 4 eingedruckten Holzschnitten. — Das. Nr. 582, p. 135—38: Die feierliche Einholung und Beisetzung der Leiche des Königs Friedrich August II. von Sachsen, mit 2 eingedruckten Holzschnitten.

Friedrich August II. König von Sachsen. Sein Leben, sein Wirken und sein Tod in gerechter Würdigung der erhabenen Tugenden und Verdienste des hohen Heimgegangenen dem sächsischen Volke nach den besten Quellen dargestellt. Mit sauber lithographirten Abbildungen und Portraits. Neusalza, Borndrück. 1854. 4. 128 S. mit 8 Taf. Pr. n. 24 Ngr.

Ein kaum sehr empfehlenswerthes Product in höchst anspruchslosem Gewande. Die Lithographien taugen nicht viel.

Friedrich August † am 9. August 1854, Vormittags 10½ Uhr. Dresden, Blochmann. (1854). 4. 3 Bll. Pr. n. 1½ Ngr.

Aus der Freimüthigen Sachsen-Zeitung 1854, Nr. 183—87, besonders abgedruckt.

König Friedrich August als Kunstfreund und Kunstsammler dargestellt von J. G. A. Frenzel, Dresden, Arnold. 1854. 8. 16 S. Pr. n. 5 Ngr.

Enthält eigene Bemerkungen und Reminiscenzen, eine nicht uninteressante Lectüre.

Die Kupferstich-Sammlung Friedrich August II. König von Sachsen, beschrieben und mit einem historischen Überblick der Kupferstecherkunst begleitet von J. G. A. Frenzel. Nebst einer chromolithographischen Abbildung. Leipzig, R. Weigel. 1854. gr. 8. XVI, 150 S. Pr. n. 2 Thlr. 20 Ngr.

Ein in jeder Beziehung vortreffliches Buch. Vgl. Liter. Centralbl. f. Deutschland 1856. Nr. 4, p. 60.

Einige Züge zu einem Characterbilde Friedrich August's II., Königs von Sachsen. Von Grosse. S. Freie Gaben für Geist und Gemüth, hrsg. von J. Fr. Jencke. Jahrg. III. Dresden, bei dem Herausgeber. (Leipzig, Fritzsche). 1855. 8. Hft. 4, p. 210—21.

Sehr lesenswerthe Mittheilungen.

Friedrich August, König von Sachsen, als Freund der Naturwissenschaften. (Mit Anhang: Illustrationen zu Dante's Göttlicher Komödie und das Dresdner Dantealbum). Mitgetheilt von F. L. Hoffmann. S. Hamburger Literarische und Kritische Blätter. 1854. Nr. 66, p. 513—15.

Aus J. Petzholdt's Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Jahrg. 1852. Nr. 175 u. Jahrg. 1853. Nr. 3, abgedruckt.

Leben, Wirken und Tod Sr. Majestät des Höchstseligen Königs Friedrich August II. Leipzig, Literatur-Bureau. 1854. 8. 46. S. Pr. n. 5 Ngr.

Ein sehr schwaches Product.

Friedrich Augusts II., des Geliebten, Königs von Sachsen, wichtigste Lebensmomente und sein plötzlicher Tod. Ein Erinnerungszeichen für das sächsische Volk vom Verfasser von „des Königs Maienblüthe", Franz Lubojatzky. Mit 3 Abbildungen. Löbau, Walde. (1854). 8. 35 S. Pr. n. 5 Ngr.

Als Anhang sind p. 35 zwei Gedichte „Zum Gedächtnisse des 9. August 1844 und 1845" von Ernst Pfeilschmidt beigegeben. — Ein gleichfalls sehr schwaches Product in dürftiger Ausstattung.

Beschreibung der Reise Sr. Majestät des höchstseligen Königs Friedrich August von Zirl nach der Alpe Lisens und von da über Kühethei nach Silz am 7. und 8. August 1854. Von A. Moriggl.

Aus dem Boten für Tirol und Vorarlberg vom 12. August 1854, im Dresdner Journal 1854. Nr. 190, p. 818 u. Nr. 191, p. 821—22 abgedruckt.

Letzte Reise Sr. Maj. des Königs von Sachsen Friedrich August von Zirl nach der Alpe Lisens und von da über Kühethei nach Silz am 7. und 8. August 1854. Beschrieben von Alois Moriggl. Ferner: Reise nach Imst am 9. August und der erfolgte Unglücksfall bei Brennbichl. Nach zuverlässigen Quellen, und Schilderungen eines Augenzeugen zusammengestellt. Innsbruck, Wagner. 1854. 8. 16 S. Pr. n. 2½ Ngr.

Der Bericht über die Reise des verewigten Königs Friedrich August von Sachsen von Zirl nach der Alpe Lisens und von da nach Silz am 7. u. 8. August 1854 von Aloys Moriggl ist aus dem Boten für Tirol und Vorarlberg vom 12. August 1854, im Dresdner Journal 1854. Nr. 190 vom 18. August, p. 818 u. Nr. 191 vom 19. August, p. 821—22, abgedruckt.

Alpenblumen aus Tirol auf das Grab des Höchstseligen Königs von Sachsen Friedrich August des Zweiten. Ein Nachtrag zu der Beschreibung von Höchstdessen letzter Tiroler Reise. Von A. Moriggl. Dresden, Schönfeld. 1854. 8. 32 S. Pr. n. 4 Ngr.

Friedrich August der Vertrauensvolle, König von Sachsen. Eine biographische Skizze von Karl Fr. Aug. Nobbe. Nebst einem poetischem Anhang. Leipzig, Brandstetter. 1854. 8. X, 86 S. Pr. 15 Ngr.

Der Anhang hat den Titel: „Poetische Nachklänge oder Erlebnisse und Charakterzüge aus dem Leben Friedrich August's des Vertrauensvollen in Liedern aus dem Lateinischen des Professor Nobbe nachgebildet von W. Naumann und A. von Zahn, nebst Bemerkungen des Verfassers." — Enthält meist nur das Gewöhnliche.

Die letzten Augenblicke Sr. Majestät des Königs Friedrich August von Sachsen. Nebst kurzem Rückblicke auf Höchstdessen Regierung. Nach den ausführlichsten Berichten dargestellt von G. Adolph Reichel. Dresden, Verfasser. 1854. 8. 16 S. Pr. n. 2½ Ngr.

Sehr unbedeutend.

Friedrich August II. König von Sachsen. Biographische Skizze. Als bescheidene Gedenktafel allen gebildeten Sachsen dargebracht von Wilhelm Schäfer. Leipzig und Dresden, Fischer. 1854. 8. 32 S. Pr. n. 3 Ngr.

Eine allerdings bescheidene, sehr nüchterne Erzählung.

Blätter vom Lebensbaume Friedrich August's II., Königs von Sachsen. Gesammelt und zu einem Kranze vereint von Wilhelm Schäfer. S. Freie Gaben für Geist und Gemüth hrsg. von J. Fr. Jencke. Jahrg. III. Dresden, bei dem Herausgeber. (Leipzig, Fritzsche). 1855. 8. Hft. 1, p. 7—63. Mit des Königs Portrait, gem. v. Erhardt, lith. v. Otto Rafeld, Druck v. J. Braunsdorf in Dresden.

Enthält Verbürgtes und Unverbürgtes.

Friedrich August II. König von Sachsen. Ein Denkmal für alle seine Verehrer. Herausgegeben von Julius Schladebach. Dresden, Schaefer. 1854. 8. 1 Bl. 335 S. mit dem Portrait des Königs, einer Abbild. des königl. Weinberges und einer Titelvignette. Subscr. Pr. n. 1 Thlr. 15 Ngr.

Enthält in fünf Abschnitten: I. Fr. A.'s Kindheit und Jugend; II. Fr. A.'s erste Mannesjahre; III. Fr. A. als Mitregent; IV. Fr. A. als König; V. Fr. A.'s letzte Tage und Heimgang. — Obwohl diese Schrift, die ausführlichste, die seither über Friedrich August erschienen, von seichtem Geschwätze nicht frei ist, auch Mangel an Gründlichkeit verräth, so bleibt sie doch immer eine der beachtenswertheren Erscheinungen.

Friedrich August, König von Sachsen gestorben am 9. August 1854. Sein Leben, Sein Wirken und Seine letzten Tage von Einem, der ihn liebte. Ein Gedenkbuch für jeden Sachsen. Leipzig, Rossberg. 1854. gr. 16. 31 S. Pr. n. 4 Ngr.

Der Verfasser ist P. H. Sillig in Leipzig. — Wenn schon sehr gut gemeint, doch kaum von grosser Bedeutung.

Der Tod Friedrich August's des Gütigen. S. Weber's Volkskalender für das Jahr 1856. Leipzig, Weber. 8. p. 1—6. Mit 3 eingedruckten Holzschnitten.

Abgedruckt in den Lesefrüchten vom Felde der neuesten Literatur 1855. Bd. III. Stück 24, p. 377—82.

Ausser den vorstehend erwähnten historischen Schriften ist noch das bei Adler & Dietze in Dresden an-

gekündigte Hauptwerk von Häpe, sowie folgendes Büchelchen: Lebensgemälde Friedrich August II., Königs von Sachsen; mit Hinsicht der denkwürdigsten Ereignisse und wichtigsten Staats-Einrichtungen im Königreich Sachsen während dessen Regierungszeit. Eine Erinnerungsschrift, als Beitrag zur sächsischen Vaterlandskunde, von Karl Julius Hofmann. Meissen, Selbstverlag des Herausgebers. 8. 5 bis 6 B., zu erwarten.

Reden und Predigten.

Sachsens Klage und Trost. Sammlung von Gedächtnisspredigten, auf weiland Se. Majestät Friedrich August II. König von Sachsen etc. etc. etc. am 2. September 1854 gehalten. Mit Genehmigung des Königl. Hohen Ministerii des Cultus u. öffentl. Unterrichts herausgegeben von Franz Otto Stichart. Freiberg, Wolf in Comm. 1855. 8. VIII, 333 S. Pr. n. 20 Ngr.

Der König stirbt nicht! Predigt bei der Gedächtnissfeier Sr. Majestät des in Gott ruhenden Königs von Sachsen Friedrich August II. am 2. September 1854 gehalten von Moritz August Behr. Grimma, Werl. (1854). 8. 16 S. Pr. n. 3 Ngr.

Ein frommer Fürst ein gesegneter Fürst. Predigt bei der Gedächtnissfeier für Se. Majestät König Friedrich August von Sachsen am 2. September 1854 gehalten von Karl Ferdinand Bräunig. Zwickau, Thost. (1854). 8. 15 S. Pr. n. 2½ Ngr.

Trauer- und Gedächtnisspredigt über Sprüche Salomonis Cap. 20, V. 28: „Fromm und wahrhaftig sein behüten den König und sein Thron bestehet durch Frömmigkeit.“ Zu Ehren unsers uns plötzlich entrissenen, geliebten Landesherrn weiland Sr. Majestät, des Allerdurchlauchtigsten Grossmächtigsten Fürsten und Herrn Herrn Friedrich August, König von Sachsen, gehalten Sonnabends den 2. September 1854 in der St. Georgenkirche zu Rötha von Ed. Closter. Leipzig, Dörffling u. Franke. (1854.) 8. 18 S. Pr. 3½ Ngr.

Predigt am 2. September 1854 zur Gedächtnissfeier Sr. Majestät Friedrich August über Spr. Sal. 20, 28. in der Anstaltskirche gehalten von Ficker. Zwickau, Richter in Comm. (1854.) 8. 12 S. Pr. n. 3 Ngr.

Gedächtnissreden für Seine Majestät den im Herrn entschlafenen Allerdurchlauchtigsten Herrn Friedrich August II., König von Sachsen, gehalten von Ludwig Forwerk. Dresden, Blochmann & Sohn. (1854). 8. 19 S. Pr. n. 4 Ngr.

Enthält: „Rede bei der feierlichen Beisetzung der Leiche in der königl. Gruft zu Dresden 16. August 1854," sowie „Reden bei den feierlichen Exequien in der katholischen Hofkirche zu Dresden 19. August 1854."

Predigt auf Se. Majestät den König und Herrn Herrn Friedrich August II. König von Sachsen etc. etc. etc. gehalten am Tage der allgemeinen vaterländischen Gedächtnissfeier den 2. September 1854 im evangelischen Betsaale zu Franzensbrunn von Christian Gottlob Leberecht Grossmann. Leipzig, Teubner. (1854.) 8. 15 S. Pr. n. 3 Ngr.

Gedächtnisspredigt auf Se. Majestät den König und Herrn, Herrn Friedrich August II. König von Sachsen etc. etc. etc. gehalten bei dem allgemeinen Trauergottesdienste den 2. September 1854 in der Hauptkirche zu Grossenhain von Carl Wilhelm Hering. Grossenhain, Bornemann. (1854). 8. 16 S. Pr. n. 2 Ngr.

Was giebt uns christliche Fassung bei erschütternden Schickungen im Leben? Predigt am 13. August 1854, als am Sonntage nach dem Tode des Hochseligen Königs Friedrich August II. gehalten beim Vormittagsgottesdienste in der evangelischen Hofkirche zu Dresden von Johann Ernst Rudolph Käuffer. Dresden, Adler & Dietze. (1854.) 8. 14 S. Pr. n. 2½ Ngr.

Predigt zur Gedächtnissfeier Sr. Königlichen Majestät des Höchstseligen Königs Friedrich August des Zweiten am 2. September 1854 bei dem evangelischen Hofgottesdienste zu Dresden gehalten von Johann Ernst Rudolph Käuffer. Dresden, Adler & Dietze. (1854). 8. 15 S. Pr. n. 2½ Ngr.

Laudatio Friderici Augusti II. Regis Saxoniae habita in aula academica Lipsiensi d. XVII. mens. Octobr. MDCCCLIV. a. Reinholdo Klotz. Lipsiae, formis descripsit Edelmannus. (1854). gr. 8. 24 S.

Trauerfeier der Sachsen auf Helgoland, zum Gedächtniss Sr. Majestät des verewigten Königs Friedrich August von Sachsen, veranstaltet am 15. August 1854. Frankenberg, Rossberg. (1854). 8. 14 S. Pr. n. 3½ Ngr.

Herausgeber und Verfasser der darin befindlichen Gedächtnissrede ist Körner.

Predigt zur Gedächtnissfeier Sr. Königl. Majestät des Höchstseligen Königs Friedrich August des Zweiten am 2. September 1854 in der Synagoge zu Dresden gehalten von W. Landau. Leipzig, Fritzsche. (1854). 8. 14 S. Pr. n. 2½ Ngr.

Zur Erinnerung an König Friedrich August II allen Sächsischen Bundesbrüdern dargebracht zum 18. Mai 1855 von Br. O. Marbach. Leipzig. Als Manuscript gedruckt bei Br. Andrä. (1855). 8. 32 S.

Enthält den von Marbach in der Loge Balduin zur Linde in Leipzig am 29. August 1854 gehaltenen Vortrag, nebst Maurergruss an König Johann als Anhang (p. 29—32).

Katechese über das Ableben Sr. Majestät des Allerdurchlauchtigsten Königs Friedrich August II. von Sachsen. Oder: Wie betrauern wir unsern theuern hingeschiedenen König recht? Gehalten mit Zugrundelegung der Texteswortc 2. Chron. 35, 24. 25. am X. Sonntage nach Trinit. mit Schülern der I. Knabenklasse zu Falkenstein von M. J. G. Metzner. Auerbach, Nössler. 1854. 8. 20 S. Pr. n. 2 Ngr.

Predigt zum Gedächtniss Seiner Majestät des höchstseligen Königs Friedrich August von Sachsen, über Spr. Salomonis 20, 28 am 2. September 1854 in den Kirchen zu Merschwitz und Seuslitz gehalten und mit Genehmigung des Königlichen Hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts in Druck gegeben von Oswald. Grossenhain, Starke. (1854). 8. 15 S.

Erinnerung an die Stunden der Muse Sr. Majestät des höchstseligen Königs Friedrich August bei Auslegung von Reliquien im Namen der Gesellschaft Isis gesprochen von Ludwig Reichenbach. Hamburg & Leipzig, Kuntze. 1855. 8. 1 Bl. IV, 25 S. Pr. n 6 Ngr.

Predigt über Sprüchwörter Salomonis Cap. 20, V. 28. am Trauer-Gedächtnisstage Sr. Majestät, Friedrich August II., König v. Sachsen glorwürdigsten Andenkens gehalten den 2ten September 1854 von Robert Schmieder, Pfarrer in Schwepnitz bei Königsbrück. 4. 7 Bl. Papierhandschrift.

Im Besitze der Prinzl. Secundogenitur-Bibliothek in Dresden.

Ueber Königlichen Sinn Rede zur Feier des Geburtsfestes Sr. Majestät des Königs Friedrich August gehalten in der Kreuzschule zu Dresden von Philipp Wagner (18. Mai 1853). Dresden, Janssen in Comm. (1854). 8. 16 S. Pr. n. 3 Ngr.

Nachträglich bei Niederlegung des Amts des Verfassers und nach dem Tode des Königs gedruckt.

Predigt zur Gedächtnissfeier Sr. Majestät des vollendeten Königs und Herrn Friedrich August II. von Sachsen, am 2. September 1854 in der Kirche zu Oberwinkel gehalten von Carl Gustav Weber. Leipzig, Wagner in Comm. (1854). 8. 13 S. Pr. n. 2½ Ngr.

Gedächtnisspredigt. Zur Erinnerung an Se. Majestät unsern Höchstseligen König und Herrn, Herrn Friedrich August II., König von Sachsen u. s. w., (gestorben am 9. August 1854.) Gehalten am 2. Septbr. Nachmittags 2 Uhr in der Stadtkirche zu Oelsnitz und auf vielfaches Verlangen in Druck gegeben von W. Weineck. Oelsnitz, Jahn's Buchdruckerei. (1854). 8. 14 S. Pr. 2 Ngr.

Gedächtnissrede auf Seine Majestät Friedrich August König von Sachsen in der öffentlichen Sitzung der Kön. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften am 27. October 1854 gehalten von E. v. Wietersheim. Leipzig, Hirzel. 1854. gr. 8. 25 S. Pr. n. 10 Ngr.

Das Gediegenste, was seither über den Verstorbenen erschienen ist.

Poetische Schriften und Musikalien.

Fridericus Augustus. Carminis elegiaci libri III. Composuit et in vernaculum sermonem transtulit Julius Conrad. A. u. d. T.: Friedrich August. Elegisches Gedicht in drei Gesängen. Dresden, Kuntze. 1855. 8. XII, 173 S. Pr. n. 1 Thlr.

Eine recht schätzbare Schrift, deren Verse in sehr fliessendem Latein geschrieben sind.

Den Manen Friedrich August des Zweiten, des Unvergesslichen, Königs von Sachsen. Leipzig, Naumburg. Fol. 1 Bl. Pr. n. 2½ Ngr.

Trauer-Klänge aus Oesterreich. Auf den Tod Seiner Majestät Friedrich August König von Sachsen. Geboren am 18. Mai 1796. Gestorben den 9 August 1854. Componirt für das Pianoforte von Anton Diabelli in Wien. (1854). Fol. 14 Bll. Papierhandschrift.
Im Besitze der Prinzl. Secundogenitur-Bibliothek in Dresden.

König Friedrich August von Sachsen auf dem Triglaw in Dalmatien am 5. Juni 1838; von Anton Dietrich. S. Dresdner Journal 1854. Nr. 207, p. 887—88.

Der Erinnerung Sr. Majestät des allerdurchlauchtigsten, grossmächtigsten Königs und Herrn, Herrn Friedrich August II., weiland Königs von Sachsen etc. etc. etc. Von E. V. Dietrich. Dresden, Druck von Blochmann jun. (1854.) 8. 1 Bl. Pr. n. 1 Ngr.

Empfindungen beim Requiem Sr. Majestät des Königs Friedrich August II. am 19. August 1854. Von Dietrich. Dresden, Blochmann jun. (1854). Hoch 8. 1 Bl. Pr. n. 1 Ngr.

Ein Reis in Sachsens Rautenkranz. Gedicht von Heinrich Heinlein. Leipzig, Fritzsche in Comm. 1855. gr. 8. 16 S. Pr. n. 10 Ngr.

Poetisches Trauergemälde und Ehren-Denkmal Friedrich August II., Königs von Sachsen. Geb. am 18. Mai 1797; Gest. am 9. August 1854. Ein Erinnerungsgedicht von Karl Julius Hofmann. Meissen, Selbstverlag des Herausgebers. (1855). 8. 16 S. Pr. n. 2 Ngr.
Das Product eines poetisch durchaus Unbegabten.

Der alte Postillon, von Karl Klaus. S. Dresdner Journal 1855. Nr. 114, p. 505.

Monumenta vitae et mortis Friderici Augusti II. Regis Saxoniae carminibus testata fecit Carolus Frid. Aug. Nobbe. Lipsiae, Hübner. 1854. 8. 47 S. Pr. n. 10 Ngr.
Eine dem Nachfolger des Verstorbenen, König Johann, gewidmete Sammlung von 18 grösstentheils schon früher (in: Domini clementissimi Friderici Augusti IV. Regis Saxoniae etc. etc. etc.

diem natalem XVIII. mensis Maji etc. pie celebrandam sollemniter indicit Gymnasii Nicolaitani nomine Carolus Frid. Aug. Nobbe. Accedunt Nobbii Carmina novissima, otiorum philyreiorum supplementa. Lipsiae, impr. Edelmann. 1844. 8. 32 S.) gedruckten Gedichten auf verschiedene Lebensereignisse Friedrich August's.

Ein paar Rosen auf den Sarg eines Königs, von Johann Pfeifer. S. Volks- und Schützen-Zeitung für Tirol und Vorarlberg vom 1. Septbr. 1854. Nr. 93, p. 453–54.

Abbildungen und Münzen.

Arbeitszimmer des höchstseligen Königs Friedrich August II. von Sachsen († 1854) im Königl. Residenzschlosse zu Dresden. Photographie. 1 Bl. quer Fol.
Im Besitze der Prinzl. Secundogenitur-Bibliothek zu Dresden.

Votivkapelle bei Brennbichl in Tyrol. Zur Erinnerung an den höchstseligen König Friedrich August von Sachsen. Nach d. Nat. gez. v. Heinr. Bartinger. Auf Stein gez. v. W. Kirchner. Selbstverlag von W. Kirchner. Druck von J. G. Fritzsche in Leipzig. 1 Bl. gr. Fol.

Einstweilige Denksäule zu Brennbühel bei Imst Sr. Majestät Friedrich August König von Sachsen in tiefster Ehrfurcht gewidmet von Salomon Brunner, Ingenieur & technischer Director der k. k. priv. mech. Papierfabrik in Imst. Lith. artist. Anstalt von C. A. Czichna in Innsbruck. 1 Bl. gr. Fol.

Das Denkmal und die Gedächtnisskapelle Friedrich August's, Königs von Sachsen, bei Brennbühl. Mit 2 Abbildungen. S. Illustrirte Zeitung 1855. Bd. XXV. Nr. 632, p. 97, 99, 100.

Einweihung der Gedächtnisskapelle bei Brennbühl. Mit 4 Abbildungen. S. Illustrirte Zeitung 1855. Bd. XXV, Nr. 635, p. 153—54.

Friedrich August II. König von Sachsen. Ein Denkmal für alle seine Verehrer. Eigenthum und Verlag von A. M. Müller in Dresden. Gedruckt von Franke jun. 1 lith. Bl. gr. Fol. Pr. n. 2 Thlr.
Nicht sehr sonderlich und am allerwenigsten 2 Thlr. werth.

Friedrich August II. König von Sachsen 1831—1854. Fol. 1 Bl. in Holzschnitt. S. Sächsische Bilderbogen. Dresden, Meinhold u. Söhne. (1855). Nr. 14, sowie Sachsens Fürsten in Bildern mit geschichtlichen Erläuterungen von J. G. Th. Grässe. Ebendas. 1855. Bog. 21.

Eine recht gut gemeinte, aber nicht ebenso gut ausgeführte Gabe. — Die geschichtlichen Erläuterungen sind aus Grässe's Geschichte Sachsens und seiner Fürsten. Ebendas. 1855. 8. p. 165—68 entnommen.

Gedächtniss-Tafel unseres höchstseeligen allgeliebten Landesvaters Friedrich August II. Königs von Sachsen. Leipzig, Teuscher. 1 lith. Bl. Fol.

Erinnerungsblatt an den Tod des Königs Friedrich August II. von Sachsen. Gez. v. A. Lauterbach, lith. v. W. Arldt u. O. Rafeld. Druck v. F. Franke, Dresden. 1 Bl. gr. quer Fol.

Ein nicht übles Blatt.

Die Unglücksstätte bei Brennbüchel, nach Errichtung der ersten Erinnerungszeichen. Nach der Natur gezeichnet v. H. Lauterbach, lithographirt von Carl Heyn, ged. v. J. G. Fritzsche in Leipzig. In Commission bei Louis Rocca in Leipzig. Farbendruck. 1 Bl. gr. quer Fol. Pr. 15 Ngr.

Ein schönes Blatt.

Friedrich August II., König von Sachsen, gestorben am 9. August 1854. Portrait in Holzschnitt. S. Illustrirter Kalender für 1856. XI. Jahrg. Leipzig, Weber. 4. p. 20.

Sehr mittelmässig.

Sarkophag für König Friedrich August II. von Sachsen. Mit 1 Abbildung. S. Illustrirte Zeitung 1856. Bd. XXV. Nr. 651, p. 421.

Abbildung der Unglücksstätte bei Brennbüchel zur Zeit kurz nach der Verunglückung des Königs Friedrich August von Sachsen 1854. Handzeichnung von Louis Starcke. 1 Bl. in Quart.

Ein freilich nur sehr schwaches Zeichen ächter patriotischer Gesinnung. Im Besitze der Prinzl. Secundogenitur-Bibliothek in Dresden.

Koenigs-Kapelle bei Brenbüchl (Tirol). Erbaut an der Stelle, wo Friedr. Aug. König von Sachsen den 9. Aug. 1854 verunglückte. T. v. V. (pinx.) W. Scheuchzer lith. 1 Bl. quer Fol.

Erinnerungsblätter an den Tod des Königs Friedrich August von Sachsen. Die Unglücksstätte bei Brennbichl und das Sterbezimmer daselbst. F. Wernicke ad nat. fec. Originalhandzeichnung. 2 Bll. gr. quer Fol.
Ein paar schöne und saubere Blätter. — Eigenthum der Prinzl. Secundogenitur-Bibliothek in Dresden.

Sterbemedaille auf weiland Sr. Majestät Friedrich August II. König von Sachsen. Herausgegeben von Aug. Neuss in Augsburg. Nebst einem gedruckten Erklärungsblatte in 8. Pr. der Medaille in Composition n. 10 Ngr., in Bronze n. 1 Thlr. 15 Ngr., in Silber n. 3 Thlr. 15 Ngr.
Ein recht gelungenes Product. — Av. Brustbild des Königs mit der Umschrift: „Friedrich August König v. Sachsen. Geb. 18. Mai 1797, gest. 9. Aug. 1854." Rev. Namensschiffre des Königs, umgeben von den personificirten Symbolen der Religion und Landestrauer und den Königlichen Insignien, mit der Ueberschrift: „Seinem Andenken."

Sterbemünze auf den König Friedrich August von Sachsen, in Doppel- und Einthaler-, sowie 10 und 5 Neugroschenstücken.
Meisterstück der Königlichen Münze in Dresden. — Auf den Thalerstücken Av. Portrait des Königs mit der Umschrift: „Friedrich August II. König von Sachsen. † d. 9. Aug. 1854." Rev. Sinnbilder der Gerechtigkeit und Liebe mit dem Königlichen Wappenschild und der Umschrift: „Er saete Gerechtigkeit und erntete Liebe. Hosea X. 12." Auf den Neugroschenstücken Av. Portrait des Königs mit der nämlichen Umschrift wie auf den Thalerstücken. Rev. Ein Rautenkranz mit demselben darin befindlichen Spruche aus Hosea, welcher auf dem Rev. der Thalerstücke steht.

Komme ich jetzt auf die Bibliothek Friedrich August's zu sprechen. Der rege Sinn für Wissenschaft und Kunst, der dem Verstorbenen bekanntlich in hohem Grade eigen gewesen ist, lässt mit Recht erwarten, dass der König auf Anlegung reicher Sammlungen von Litteratur- und Kunstschätzen sorgsam Bedacht genommen haben werde. Und in der That hat sich auch unter seinem Nachlasse eine Sammlung von Kupferstichen und Handzeichnungen vorgefunden, die, wie man sich aus der darüber erschienenen trefflichen Schrift

ihres mehrjährigen Custoden, des nunmehr verstorbenen Directors Frenzel, überzeugen kann, unter ähnlichen Privatsammlungen kaum ihres Gleichen haben dürfte. Nicht minder ist die vom Könige hinterlassene Bibliothek, welche bei seinem Tode wohl an 10 bis 15,000 Bände gezählt haben mag, ein Gegenstand von erheblicher Bedeutung; besonders sind dies diejenigen Theile der Sammlung, die sich auf die Lieblingsstudien des Königs, auf seine naturhistorischen, speziell botanischen Studien beziehen, und seiner Neigung zu Reisen Stoff und Nahrung gegeben haben. Neben den naturhistorischen und, wie gesagt, speziell botanischen Fächern, den der Geographie und Reiselitteratur und der reichen Kartensammlung sind zunächst das historische und militärische am meisten gepflegt worden, da der König, der in seiner Jugend eine tüchtige militärische Bildung erhalten hatte, der Militärwissenschaft stets mit einer gewissen Liebe zugethan geblieben ist. Im Uebrigen hat der König wohl blos gesammelt, wie jeder Andere seines Standes und seiner Bildung gesammelt haben würde, und es dürfte daher wohl auch nicht so sehr zu beklagen sein, dass man auf die Erhaltung dieses Theiles der Bibliothek keinen besondern Werth legen zu müssen geglaubt hat. Zu um so grösserer Befriedigung hat dagegen der gelehrten Welt die Nachricht gereicht, dass die ohne allen Zweifel werthvollste Abtheilung der ganzen Sammlung, die botanische, in welcher die von Friedrich August selbst sowohl, als von seinem längst verstorbenen Oheim, dem edlen König Friedrich August dem Gerechten, mit meisterhafter Auswahl und Sachkenntniss zusammengebrachten Schätze vereinigt sind, für ewige Zeiten der Wissenschaft erhalten bleiben, und ihren Jüngern zur Benutzung zugänglich sein soll. Denn nachdem im Testamente des höchstseligen Königs die Verfügung getroffen worden war, dass die Universalerbin, I. M. die Königin-Wittwe Maria, die botanische Sammlung entweder selbst behalten, oder einem anderen Mitgliede der Königlichen Familie überlassen, oder auch den zum Königlichen Hausfideicommiss gehörigen öffentlichen Sammlungen überantworten könne, so hat die Königin-Wittwe, im Interesse der Wissenschaft, der letzteren Verfügung zu entsprechen für gutbefunden, und die Sammlung dem Königlichen Naturalienkabinet zu

Dresden als ein unzertrennbares Ganze überweisen lassen. Hierdurch ist der gelehrten Welt für die in den unglückseligen Dresdner Maitagen verbrannten botanischen Sammlungen ein überreicher Ersatz geboten, und das Königliche Geschenk, welches man im J. 1856 in die ebenfalls in den Maitagen durch Brand verwüsteten, jetzt aber neu restaurirten Localitäten des Naturalienkabinets im Zwinger übertragen hat, wird dort, so Gott will, als ein dauerndes Wahrzeichen der ächten und reinen Liebe zweier Könige zu Natur und Wissenschaft aufgestellt bleiben. Nach Abtrennung der botanischen Abtheilung, und da man auch hinsichtlich der Kriegsbibliothek, der Kartensammlung und einer Anzahl der werthvollsten historisch-geographischen Werke zu Gunsten Sr. M. des jetzt regierenden Königs Johann und JJ. KK. HH. der Prinzen Albert und Georg von Sachsen, sowie in Bezug auf die zoologischen und einige andere bedeutendere Werke Bestimmung getroffen hatte, war von dem Wichtigeren des Königlichen Büchernachlasses nicht viel mehr übrig gelassen worden. Dieser Rest ist nebst Allem, was nicht J. M. die Königin-Wittwe für sich zurückbehalten hat, theils käuflich in den Besitz des Kammerherrn von Lindenau in Dresden übergegangen, theils in den antiquarischen Handel gekommen. Die schöne und werthvolle Sammlung von Kupferstichen, Handzeichnungen und anderen Kunstblättern, dagegen ist, bis auf die zahlreichen Doubletten, beisammen geblieben, und wird, eine Zierde der Residenz, Allerhöchster Entschliessung zufolge, der Benutzung von Künstlern zugängilch gemacht werden.

Werke aus der Privatbibliothek Sr. Maj. des Hochselig. Königs Friedrich August II. von Sachsen. S. Antiquarischer Anzeiger von A. Gosohorsky's Buchhandlung (L. F. Maske) in Breslau. Nr. 12. (1855). 8. 16 S.

Aus der Königl. Privatbibliothek rühren wohl nur die auf der ersten Seite verzeichneten Bücher her.

Die Kupferstich-Sammlung Friedrich August II. König von Sachsen, beschrieben v. J. G. A. Frenzel. 1854.

S. oben unter den historischen Schriften.

Verzeichniss der Doubletten der Kupferstichsammlung Sr. Majestät des höchstseeligen Königs Friedrich August II. von Sachsen, bestehend in Kupferstichen, Radirungen, Holzschnitten, Lithographieen und einigen schönen Handzeichnungen, welche am 17. November 1856 zu Leipzig im R. Weigel'schen Kunstauctionslocale durch Förster etc. öffentlich versteigert werden. Dresden, Druck von Blochmann jun. 1856. 8. VIII, 204 S.

Das Vorwort ist unterzeichnet: Engelhardt, Grässe, Paul Frenzel.

Rudolph Weigel's Kunstlager-Katalog. Sechsundzwanzigste Abtheilung. Leipzig, R. Weigel. 1855. 8. VI, 97 S. Pr. n. 7½ Ngr.

Dieses Schriftchen ist „Dem Andenken Sr. Maj. des höchstseligen Königs Friedrich August II. von Sachsen, welcher diesem Kunstcataloge seit dessen Entstehen, vor XXII Jahren, seine Aufmerksamkeit zugewendet und der Sache, der er dient, Förderung angedeihen liess“ gewidmet.

Dresden, Druck von C. Heinrich.